Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

...olis, Ind., 7 März 1884.

...iesiges.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

John Martin, Knabe, 3. März.
John Martin, Knabe, 10. Februar.

Heirathen.

Jesse E. Wormann mit Mattie Louden.

Todesfälle.

John F. Sinder, 30 Jahre, 29. Februar.
Thos. Allen, 55 Jahre, 3. März.
Joseph Howard, 36 Jahre, 3. März.
Rhoda Morris, 71 Jahre, 5. März.

☞ Der Ackerbaurath hat sich gestern bis zum 29. September vertagt.

☞ Heute Abend ist regelmäßige Sitzung des Schulraths.

— Laßt sie schwatzen, wenn sie euch für eure Erkältung allerhand Mittel anrathen und haltet fest an dem bewährten Dr. Bull's Husten Syrup.

☞ Otto N. Roy wurde zum Vormund über Wm. Roy eingesetzt. Bürgschaft $1 000.

☞ George W. Gullion klagte auf Scheidung von seiner Frau Jennie. Ursache: Grausame Behandlung.

☞ Am Sonntag Abend findet in der Turnhalle eine Unterhaltung des Freidenkervereins statt.

☞ Sallie Jacobs machte heute eine Vaterschaftsklage gegen Louis Weathers bei Squire Feidelmann anhängig.

☞ George Warner klagte heute auf Scheidung von Maggie Warner. Im Jahre 1882 war Hochzeit, im Jahre 1883 trennten sie sich. Sie wird beschuldigt eine käufliche Schöne zu sein.

☞ George Weghorn verklagte heute die J. & St. L. Eisenbahn Gesellschaft auf $10 000 Schadenersatz, weil er von einem Zuge der genannten Bahn erfaßt und dabei schlimm verletzt worden ist.

— Gegen Leberkrankheiten werden Dr. August König's Hamburger Tropfen mit dem besten Erfolge angewandt.

☞ Daniel Clark von Park County, kam am Mittwoch hierher und erhob seine Pension. Mit dem Geld in der Tasche besuchte er mehrere Wirthschaften und nun klagt er, daß man ihn berauscht und um $80 beraubt habe.

☞ Die Staatsgesundheitsbehörde hatte gestern Abend vierteljährliche Sitzung. Der Sekretär berichtete, daß sämmtliche County Behörden ihre Schuldigkeit thaten. Es wurden keinerlei wichtige Geschäfte verhandelt.

☞ T. M. Casey, der vor einigen Wochen während der Arbeit an einem Lokomotive-Schuppen der Pan Handle verunglückte, begab sich gestern zum ersten Mal wieder an die Arbeit, brach jedoch dabei zusammen und mußte per Ambulanz nach seinem Hause No. 190 Harrison Straße gebracht werden.

☞ Der Coroner verhörte gestern in dem Falle des vorgestern verunglückten Morton Stapp einen der Arbeiter bei Hasselman & Co. Namens W. W. Sied. Zeuge erklärte, daß er sich in dem Zimmer aus welchem Stapp den Kleister geholt, befunden hatte, er habe gesehen, wie Stapp auf den Elevator zuging, und da er, Zeuge auch bemerkt hatte, daß der Elevator bereits weitergefahren war, habe er dem Knaben zugerufen, zu warten, dieser aber scheint ihn entweder nicht gehört oder nicht recht verstanden zu haben, und stürzte im nächsten Augenblick in die Tiefe hinab.

☞ Die County-Commissäre bewilligten folgenden Personen Wirthschaftslizensen:

Ezekiel Roberts, E. F. Kaodel, H. H. Jackson, Thos. J. Flemming, Chas. Häberle, Patrik Kirk, George Ilg, Georg Schöff, Wm. Wundrum, Fried. B. Richter, John Murphy, Henry Klanke, John Weilacher, Julius A. Victor, W. H. Lawrence, Frank Gisler, Henry Krieger, John Lather, Wilhelm Hindel, M. H. Schlosser, John Bernhard, Ferdinand Engesser, Wm. Hohlt, Joseph Fox, Abraham Jacobs, John Murty, Henry Holzhausen, Timothy Donlon, John A. Benson, George W. Rothrok, Gottlieb Lenz, Wm. J. Parkinson, James Maley, H. J. Ketcham, James H. Reaty, Nelson J. Hyde, J. H. Rowald, Peter Lenz, Peter Leser, Herrman Götz.

Populäre Rechtskunde. — Verträge.

(Fortsetzung.)

Die zweite Art von Verträgen, welche immer schriftlich sein müssen, sind solche, in welchen ein Nachlassenschaftsverwalter verspricht, eine Verbindlichkeit des Verstorbenen aus seinen eigenen Mitteln zu decken.

Die dritte Art solche, in welchen die Gegenleistung in einer Heirath besteht. Wenn z. B. A dem B tausend Dollars verspricht, wenn er eine gewisse Person heirathet und B heirathet dieselbe, so kann er die tausend Dollars nur dann gerichtlich beanspruchen, wenn der Vertrag schriftlich war.

Ein derartiger Vertrag ist jedoch nicht zu verwechseln mit einem Heirathsversprechen, welches bindend ist, auch wenn es blos mündlich gemacht wurde.

Schriftlich müssen auch alle Verträge für den Verkauf von Grundeigenthum sein.

Ferner ist ein Vertrag der nicht innerhalb eines Jahres zur Ausführung gelangen soll, nur dann bindend, wenn er schriftlich gemacht wird. Wenn ich mit Jemand einen Contrakt mache zwei Jahre für mich zu arbeiten, oder mir nach Ablauf von zwei Jahren eine gewisse Waare zu liefern, so muß der Contrakt schriftlich sein. Habe ich aber für die Waare sofort bezahlt, oder den Lohn für zwei Jahre im Voraus bezahlt, so ist der Andere wenn er den Vertrag nicht ausführen will, wozu er allerdings nicht gezwungen werden kann, verpflichtet das erhaltene Geld zurückbezahlen.

Schließlich müssen alle Verkäufe von Waaren zum Betrage von über fünfzig Dollars schriftlich abgemacht werden.

Dies findet jedoch keine Anwendung in Fällen, in welchen die Waare ganz oder auch nur theilweise von dem übrigen Waarenvorrathe des Verkäufers getrennt und für den Käufer bei Seite gestellt wird.

Auch dann braucht der Vertrag nicht schriftlich zu sein, wenn ein Angeld oder Draukgeld bezahlt wird.

Wenn aber die Waare in den Händen des Verkäufers bleibt, auch nicht von dem übrigen Waarenvorrathe des Verkäufers getrennt und für den Käufer bei Seite gestellt wird und wenn kein Angeld bezahlt wird, dann muß ein schriftlicher Vertrag, den man gewöhnlich bill of sale nennt angefertigt werden.

Reingefallen.

Gestern kam ein Mann Namens Patrick Maher zu den Seifenfabrikanten E. C. Andrews & Co. an Süd West Straße und präsentirte zwei Noten, eine im Betrage von $100, die andere im Betrage von $50. Er verlangte das Geld für die Noten, obwohl dieselben an Andrews & Co. ausgestellt und zahlbar waren. Herr Andrews erkannte sofort, daß das die Noten waren die dem Geschäfte im vorigen Juni als der Kassaschrank erbrochen ward, gestohlen worden waren.

Er ließ sich jedoch nichts merken und bat Maher einen Augenblick zu warten. Mittlerweile telephonirte er an die Polizeistation und ehe Patrick Maher nur Zeit zum Ausschnaufen gehabt hatte, war er der Gefangene des Sergeant O'Donnell. Man glaubt in Maher den Einbrecher oder wenigstens den Mitverschworenen des Einbrechers entdeckt zu haben, der im vorigen Sommer den Kassaschrank der Firma Andrews & Co. erbrach und weitere kleine Diebstähle in jener Gegend verübte.

In der Wohnung Maher's fand man auch die Geldschublade jenes Kassaschranks.

Maher sagt, daß er die Noten von einem Freunde Namens Dyer erhalten habe. Dyer sei jedoch mittlerweile gestorben.

Heute Vormittag wurde Maher vom Polizeirichter der Grand Jury überwiesen.

Ausgesetzt.

Gestern Nacht fand man vor dem Hause von B. L. Webb No. 177 Nord Tennessee Straße ein Körbchen in welchem ein etwa 2 Wochen alter Säugling, ein Mädchen, im süßen Schlummer lag. Herr Webb weigerte sich entschieden, das Kind in sein Haus zu nehmen. Herr J. G. Jeffers, der nebenan wohnt nahm daher das kleine Wesen zu sich, bis Polizei ankam und das Kind in's Waisenhaus gebracht wurde.

Man hat keine Ahnung wer die Eltern des Kindes sind.

Allenthalben gute Nachrichten.

Zeitungsbesitzer allenthalben erhalten täglich Brief von ihren Abonennten, worin das wunderbare schmerzstillende Heilmittel, St. Jakobs Oel, gepriesen wird. Alle stimmen darin überein, daß es Schmerzen besiege.

Briefkasten.

Für den Herrn, der Stellung in einer Apotheke sucht, liegt ein Brief auf der Office der Tribüne.

☞ Unter den Kandidaten für das Sheriffsamt scheint, soweit es die Deutschen betrifft, Herr James Roß der Bevorzugteste zu sein. Wenigstens haben wir noch nicht Einen gefunden, welcher sich nicht auf Befragen zu Gunsten des Herrn Roß ausgesprochen hätte. Wir sind deshalb der Ansicht, daß seine Nomination unter den Deutschen allgemeine Befriedigung hervorrufen und den Republikanern ein starkes deutsches Votum sichern würde.

— Dr. Bull's Husten Syrup hat alle die alten Hustenmittel unserer Basen und Tanten verdrängt. Er verfehlt nie seine Wirkung und ist bei Halsleiden unentbehrlich.

Ein lehrreicher Fall.

Unser Bericht über die heutige Polizeigerichtssitzung enthält die Angabe, daß Patrick F. Ryan, welcher eine Grocery an der W. South Str. führt, angeklagt war, verdorbene Zwetschgen verkauft zu haben. Das Verhör ergab, daß die Zwetschgen einer armen Frau auf eine vom Township Trustee ausgestellte Ordre hin eingehändigt wurden.

Es ergab sich bei dem Verhör, daß die Zwetschgen der Frau von einem Jungen in Abwesenheit Ryan's zugeschickt worden waren. Der Mayor sprach sich dahin aus, daß wenn ihm Beweise vorlägen, daß Ryan um die Sache wußte, er ihn zur höchsten Strafe verurtheilen würde, da ihm aber dieser Beweis nicht geführt worden sei, müsse er den Angeklagten freisprechen.

Dr. Elder war darüber zwar bitterböse und sagte zu den Gesundheitspolizisten, sie brauchten keinen mehr wegen Verkaufens ungesunder Nahrungsmittel verhaften, Dr. Elder ist aber damit im Unrecht, denn hier ist ein Mangel im Gesetze und der Mayor konnte nicht wohl anders entscheiden.

Das Verhör ergab aber noch einige andere Thatsachen. Erstens, daß die Frau statt 3 Pf. Zwetschgen bloß 2½ bekommen, daß die Anweisung auf 75 Cents Zucker lautete und man der Frau nur 2 Pfund gegeben hatte, daß die Ordre auf Molasses lautete und daß man ihr statt dessen Petroleum gab.

Wir haben nicht den geringsten Zweifel daran, daß die armen Leute auf Anweisungen des Township Trustees hin sehr oft weder richtige Qualität noch richtiges Gewicht bekommen. Der Fall der hier vorliegt, ist einer von vielen. Die armen Leute, welche ja schließlich noch dankbar dafür sein müssen, daß man ihnen überhaupt etwas giebt, glauben kein Recht zu haben, oder wagen es nicht sich zu beschweren, und so werden sie, um es beim rechten Namen zu nennen, bestohlen, ohne daß die Thatsache publik wird.

In unserem System der Armenpflege ist nicht nur Etwas sondern sehr Vieles faul.

Die „Herdic's".

Das Aktienkapital der Herdic Co. wurde auf $10.000 erhöht. Die Direktoren haben beschlossen, den Wünschen des Publikums zu willfahren und eine Doppellinie zu errichten, welche vom Sherman Haus die Meridian Straßentlang bis zur 12. Straße und von da über die Tennessee Straße zurück zum Sherman Haus und wiederum vom Sherman Haus die Tennesse Straß hinauf bis zur 12. Straße und dann über die Meridian Straße zurück zum Sherman Hars führt.

Auch spricht man davon, daß die „Herdic's" in kurzer Zeit auch an Market, Alabama Straße und Park Ave. laufen werden.

So viel steht fest, daß die „Herdic's" in verhältnißmäßig kurzer Zeit sehr beliebt geworden sind. Namentlich Damen, die Gefahr laufen, in den schmutzigen Straßenbahnwagen ihre Kleider zu beschädigen, benützen die stets nett und rein gehaltenen „Herdic's" mit Vorliebe.

Ferree contra Kitz.

Heute Morgen um 10 Uhr erschien Dr. Ferree mit seinem Anwalt Benj. Davis. Die Eingabe des Dr. Ferree war unterdeß beschworen worden.

Herr Davis bat um Aufschub bis morgen, da er eben erst engagirt worden sei, indem sich andere Anwälte zurückgezogen haben. Er sei nicht genügend mit den Thatsachen bekannt, um entscheiden zu können, ob die Sache weiter verfolgt werden sollte, oder nicht.

Die Eingabe Dr. Ferree's wurde nochmals verlesen. An der Stelle, wo es früher hieß, daß Kitz $6000 ohne gesetzliches Recht gedorgt habe, heißt es jetzt bloß $800, und auch eine Anleihe von $5000, die sich in der ersten Eingabe befand, ist in der beschworenen Eingabe nicht zu finden.

Die County-Commissäre schoben die Sache bis morgen früh 10 Uhr auf, mit dem Bemerken, daß ein nochmaliger Aufschub nicht stattfinden werde.

Zur gefälligen Notiz.

Meinen werthen Kunden und dem Publikum zur Nachricht, daß ich noch immer im Versicherungs-Geschäft bin, und stets bestrebt sein werde, meine Gönner in soliden Gesellschaften zu versichern und bei Verlusten auf prompte und liberale Erledigung, nach wie vor, sehen werde.

Ich bin genöthigt, diese Notiz öffentlich zu geben, da Herr Brandt, Solicitor der Franklin Insurance Co. und Andere, unwahre Gerüchte über mich verbreiten, als sei ich nicht mehr im Versicherungs-Geschäfte u. s. w., trotzdem ich vor längerer Zeit Herrn Brandt schriftlich über seine ungerechte Handlungsweise aufklärte und er somit wissen muß, daß ich immer noch in diesem Geschäfte thätig bin.

Achtungsvoll

Fred. Merz,
Versicherungs-Agent, 18 Virginia Ave.,
(Vance Block).

Haus und Küche.

Das Alter der Eier zu erkennen.

Man löst etwa 120 Gramm Kochsalz in ½ Liter reinem Wasser. Wenn die Auflösung erfolgt ist, so legt man das zu prüfende Ei hinein. Ist dasselbe vom nämlichen Tage, so sinkt es bis auf den Grund unter; war es Tags zuvor gelegt, so erreicht es den Grund nicht; ist es 3 Tage alt, so schwimmt es in der Flüssigkeit, und ist es über 5 Tage alt, so schwimmt es an der Oberfläche und ragt um so weiter über dieselbe heraus, je älter es ist.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Kœpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 85 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Aufgepaßt!

The Boston Shoe Company

hat soeben ihr großes Schuh- und Stiefel-Geschäft

No. 37 Ost Washington Straße,

eröffnet. Gute Waaren und billige Preise werden zugesichert und prompte Bedienung wird garantirt. ☞ Man spreche vor.

Kohlen und Coke.

City Gas Coke, Brazil Block, Old Lee Anthracite,

und alle andern Sorten Kohlen zu den niedrigsten Preisen.

Offices: No. 50 Nord Delaware Straße, 140 Süd Alabama Str., und 458 Ost Ohio Str.

Cobb and Branham.

Mayors-Court.

Anna Williams hat versprochen, unsere Stadt zu verlassen, und wurde unter dieser Bedingung entlassen. Sie ist ein berüchtigtes Frauenzimmer.

Frank Holland ist ein roher Flegel und hat nun etwa vier Monate lang Zeit, ein gutes Complimentirbuch zu studiren. Er hat eine Frau so sehr geschlagen, daß dieselbe ohnmächtig zusammenstürzte.

John Price des Vagabundirens und des Kleindiebstahls angeklagt, wurde wegen des ersteren Vergehens bestraft. Für die zweite Anklage fehlten die Beweise.

Patrick J. Ryan des Verkaufs verdorbener Zwetschen angeklagt, mußte wegen Beweismangels entlassen werden.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Haydon P. Watson gegen Fielding Settler. Klage auf Beschlagnahme. Für den Verklagten entschieden.

Derselbe gegen James Stevens. Ebenfalls für den Verklagten entschieden.

Henry C. Wiley gegen die Bee Line Eisenbahn-Compagnie. Schadenersatzklage.

Zur Beachtung.

Meinen Freunden und Bekannten hiermit zur Anzeige, daß ich die früher von Tony Bulach geführte Wirthschaft nunmehr rechtmäßig erworben habe und zur Zufriedenheit meiner Kunden fortführen werde. Die besten Getränke sind zu jeder Tageszeit und ausgezeichneter Lunch ist jeden Vormittag zu haben.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Peter Leser
20 Nord Delaware Straße.

Die Blattern.

Richard Ralph, No. 332 Ost Ohio Straße wurde heute als erkrankt gemeldet.

George Howe, ein alter „Tramp" wurde gestern Abend vom Stationshaus aus, in's Blatternhospital gebracht. Er ist vorgestern Abend auf der Straße aufgegriffen und verhaftet worden. Das Stationshaus darf in Folge dessen von Unberufenen zur Zeit nicht besucht werden.

Unglücksfälle.

Herr Philip Wolf, Cigarrenmacher von Profession und Stadtrathsmitglied, No. 23 Sinker Straße wohnhaft, fiel gestern Nachmittag beim Rollschlittschuhlaufen im Park Theater und brach einen Arm

Mike Delaney, No. 107 High Straße wohnhaft, büßte während der Arbeit bei Sinker & Davis den Zeigefinger seiner linken Hand ein. Dr. Cunningham hat den Mann in Behandlung.

☞ Anna Maria Pregnitz verklagte die C. J. St. L. & C. Eisenbahn Compagnie auf $10,000 Schadenersatz, weil ihr Mann bei einem Zusammenstoß auf der Bahn getödtet wurde.

☞ Die Vermillion County Coal Company ließ sich mit $75 000 Kapital und die Acme Milling Company ließ sich mit $50 000 Kapital inkorporiren. Die Direktoren der letzteren sind, Otto N. Frenzel, Samuel J. Robinson, Chas. L. Cutter, Henry Jameson und Oskar J. Frenzel.

☞ Die Injurienklage von Rachel und Emma L. Smith gegen John Heston, wurde niedergeschlagen. Die Klägerinnen ließen sich mit je $125 abfinden.

☞ Die Großgeschworenen haben gestern Nachmittag folgende Personen im Anklagezustand versetzt: Sherman Ohr, (farbig) wegen Kleindiebstahls, Joseph Graham, (farbig) wegen Großdiebstahls, Emmet Bishop und Wm. Harris wegen Großdiebstahls und Einbruchs, Thomas Sullivan wegen Einbruchs und George Snyder wegen Schlägerei und Mordversuchs.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört und dingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National" von Milwaukee, Vermögen, $1,007,193.92 und die „German American" von New York, deren Vermögen über $3,094, 029 59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hanover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Seife!

Electric Light Soap.

Präparirt nach einer gänzlich neuen Methode. Aus unschädlichen Stoffen zusammengesetzt; vollständig unschädlich für die Wäsche; reinigt ohne Reiben.

Electric Soap Manufacturing Co.,

Fabrikanten der „Electric Light Soap."

No. 206 Süd Illinois Str.,
South und Eddy Straße.
Indianapolis, Ind.

☞ Zu haben in allen Groceries.

A. SCHMIDT'S

Buch- u. Zeitungs-Agentur.

No. 113 Greer Strasse.
Indianapolis.

☞ Alle Aufträge werden schnell und pünktlich besorgt.

Bücher billig und schön gebunden.

H. SWEENEY & Co.

Wholesale-Händler in

reinem Kentucky

COPPER-DISTILLED WHISKY

einheimischen und importirten

SPIRITUOSEN.

No. 81 S. Illinois Straße,
Indianapolis, Ind.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

Wasser- und Gaseinrichtung

Das einzige deutsche derartige Geschäft in der Stadt.

Gas-Fixtures, Glaskugeln, Lampenschirme, Sparbrenner "drop lights," Pumpen, Küchen-Abgüsse, (sinks,) Badewannen, Waschtische, Abzugsröhren.

☞ Reparaturen aller Art an Wasser- und Gasleitungen werden schnellstens besorgt.

Aneshænsel & Strong,

93 Nord Pennsylvania Straße,

DENISON HOUSE BLOCK.

Gabler PIANOS.

Diese große Nachfrage nach diesen herrlichen Instrumenten ist geradezu erstaunlich. Der einzige Grund dafür liegt jedoch in der Vorzüglichkeit des Instrumentes. Die Klaviatur und der Apparat sind aus demselben Material gefertigt, wie bei andern berühmten Instrumenten. Das Gehäuse ist aus feinem Rosenholz und die Ausstattung kann nicht übertroffen werden. Die Weichheit des Tones übertrifft alle anderen Instrumente. Sie haben eine 35-jährige Probe bestanden und konnen sowohl was den herrlichen Ton, wie vorzügliche Ausstattung oder Dauerhaftigkeit anbetrifft allen anderen Pianos zur Seite gestellt werden. 500 der besten Bürger unserer Stadt und Umgebung, welche im Besitze der obigen Instrumente sind, können Gesagtes jederzeit bezeugen.

Man komme und betrachte unser großes Lager, ganz einerlei ob man kauft oder nicht.

Pearson's Musik Store,

No. 19 N. Pennsylvania Str.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden

F. W. Flanner, No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.; Leihställe: 120, 122, 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten, Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

C. Ruckelshaus' GROCERY.

14 Pfund Zwetschgen für $1.00.
14 Pfund L. C. Zucker für $1.00.
1 Büchse Erbsen für 8 Cents.
1 Büchse beste Tomatoes für 10 Cents.
1 Büchse Zucker-Korn für 10 Cents.
1 Pfund Thee für 25 Cents.

C. Ruckelshaus,
No. 277 Nord Noble Straße.

E. Dietz's

Fleisch-Laden,

No. 315 Massachusetts Avenue.

☞ Frisches gutes Fleisch zu jeder Zeit. Gute Würste, Schweineschmalz, ꝛc.

Indem ich meinen Freunden und Gönnern gute Bedienung garantire, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Aufträge können per Telephon ertheilt werden, und alle Bestellungen werden prompt besorgt.

Achtungsvoll

Edmund Dietz.